

Zuerst ein Gebet für Jevers ermordete Juden

JEVER/CH – Die vom Arbeitskreis Gröschler-Haus organisierte Begegnungswoche mit Nachfahren von einstigen jüdischen Bürgern der Stadt Jever hat am Dienstag mit einem Gebet für Jevers ermordete Juden begonnen. Nach einer zwanglosen Begrüßung im Audienzsaal des Schlosses durch Hartmut Peters vom Arbeitskreis, Bürgermeister Jan Edo Albers und Landrat Sven Ambrosy, besuchten Gäste und Gastgeber das Mahnmal für die ermordeten Juden der Stadt in der Frl.-Marien-Straße. Dort sprach Stephen Marcon aus England das Kaddisch, das jüdische Gebet für die Verstorbenen.

→ **JEVER, SEITE 3**



Etliche Gäste erkannten am Mahnmal für Jevers ermordete Juden in der Frl.-Maria-Straße Namen der eigenen Vorfahren.

BILD: CHRISTOPH HINZ